

Wissenswertes zum Thema Badesalz:

Das natürliche, grobkörnige Salz wurde inhaltlich nach dermatologischen Aspekten geprüft und für gut befunden. Deshalb erfüllt es wichtige medizinische Anforderungen, was bei einer Verwendung als Badesalz auch eine schnelle Wundheilung der Haut bewirkt.

Dem Salz werden außerdem aromatische Eigenschaften attestiert, die während des Bades freigesetzt werden und zu einem entspannten, vitalen Wohlbefinden verhelfen.

Die Reinheit (Konzentration) ermöglicht zusätzlich eine hohe Aufnahmebereitschaft für wässrige Farbstoffe (Seifenfarbe) und Seifenduftöle. Das Salz speichert diese Stoffe und setzt sie durch das Auflösen im Wasser frei, was zu einer leichten Verfärbung des Badewassers und einer angenehmen Duftwirkung führt.

Die Neutralität dieses Salzes macht es möglich, daraus ein hochwertiges Wellnessprodukt zu machen, das neben den erwähnten Zusätzen auch mit Kräutern, z. B. Lavendel, Wacholder, Melisse, getrockneten Blüten und Beeren, Aloe Vera, Ziegenmilch, Honig etc. vermischt werden kann.

Sie können ebenso Natur-Öle, die vorab noch mit Kosmetik-Tenside vorbehandelt werden müssen, verwenden.

Für ein Vollbad werden ungefähr 3 - 4 Esslöffel Salz benötigt.

Anleitung:

1. Füllen Sie das Salz in einen Beutel, geben Sie eine kleine Menge (3 - 5%) Seifenfarbe hinzu. Ebenso können Sie Seifenduftöle und weitere Zusätze hinzufügen.
2. Verschließen Sie den Beutel, schütteln Sie ihn kräftig damit sich die Farbe (oder andere Zusätze) gleichmäßig verteilen können.
3. Füllen Sie das beduftete und gefärbte Salz in ein dekoratives Glasgefäß.